

ABSCHIEDSREDE FÜR PFARRER BRUNO KANT



„Ich nehme euch alle im Herzen mit!“ Das waren Bruno Kants Worte bei seinem Abschied 1991 aus Marbach.

Er war 31 Jahre zuvor nach Marbach gekommen und hatte in unserer problembeladenen Pfarrei einen sehr schwierigen Start. Die damalige Baustelle Pfarrhaus hatte sozusagen Symbolcharakter.

Nach dem 2. Vatikanischen Konzil erblühte das Gemeindeleben. Es entstanden neue Gruppen und Aktivitäten. Dies alles war im Sinne von Pfarrer Kant. Im Team mit der unvergessenen Frau Kindermann, seiner Haushälterin, wurde das Pfarrhaus ein Ort des Willkommens. Noch im 110. Lebensjahr erwähnte er bei Besuchen von Marbachern viele Namen aus seiner Zeit bei uns.

Symbolisch für den erstrebten Zusammenhalt der Kirchorte Marbach, Dammersbach, Rückers und Bernhards waren ihm unter anderem die regelmäßigen Familienwochenenden der Pfarrei und die Sternwallfahrten zum Hauneseekreuz. Sein Wunsch von einem Pfarrheim wurde erst nach seinem Weggang wahr.

Es heißt Gott Danke zu sagen. Danke für einen authentischen Seelsorger, der viele Spuren hinterlassen hat. Danke aber auch den Löschenrödern, die Pfarrer Kant so gut aufgenommen haben. Danke an die polnischen Frauen, die sich so rührend um ihn gekümmert haben.

Er sagte oft, dass ihn der Herrgott vielleicht vergessen habe. Aber er wurde noch gebraucht als Vorbild und Verkünder der christlichen Nächstenliebe und der Zuversicht bis in sein 111. Lebensjahr.

„Ich nehme euch alle im Herzen mit!“ Sicher hat er uns alle mitgenommen, die Marbacher, die Löschenröder, seine Familie und viele mehr.

Danke, Pfarrer Kant, für Ihr segensreiches Wirken in unserer Pfarrei.

Wir können nur einen Blumengruß auf das Grab stellen. Er steht für die Erinnerung an den damals bildlich wie menschlich blühenden Pfarrgarten.

Eugen Weber